



POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN
WIEN

MITTEILUNGEN FÜR SAMMLER
3/1983



WELTERNÄHRUNGSPROGRAMM (WFP)

Die Idee einer Nahrungsmittelhilfe hat sich seit den dreißiger Jahren entwickelt, als man sich erstmals des schrecklichen Paradox ernstlich bewußt wurde, daß in einigen wenigen Ländern enorme Überschüsse an landwirtschaftlichen Produkten vorhanden sind und nicht verkauft werden können, während in vielen anderen Ländern weitverbreitet die Hungersnot herrscht.

Nachdem die Verwüstungen des 2. Weltkrieges überwunden waren, fanden sich in den fünfziger Jahren wieder einige Länder mit enorm angehäuften Nahrungsmittelüberschüssen und der dadurch hervorgerufenen Verschwendung konfrontiert.

Das Land, in welchem dieses Problem besonders akut war – die Vereinigten Staaten –, traf eine der wichtigsten Maßnahmen zur Änderung dieser Lage, indem es ein Gesetz verabschiedete, welches die Ausfuhr von Überschüssen als Hilfeleistung ermöglichte. Mit der Aufnahme von mehr und mehr kürzlich unabhängig gewordener Länder in die Organisation der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen wurden auch die Stimmen zahlreicher für eine multilaterale Hilfe durch diese Organisationen, anstatt einer bilateralen Hilfe von Land zu Land.

Ende 1951 beschlossen die Vereinten Nationen und die Organisation für Ernährung und Landwirtschaft (FAO), eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen, die sich schon seit langem mit dem Problem des Nahrungsmittelüberschusses befaßte, das Welternährungsprogramm ins Leben zu rufen. Es war notwendig, ein System zur Verteilung von Nahrungsmittelüberschüssen zu finden, das den Anstoß einer Nahrungsmittelhilfe gab. Die erforderlichen Hilfsmaßnahmen in weiten Teilen der Welt haben ihm jedoch eine eigene Antriebskraft verliehen.

Mit der Gründung des Welternährungsprogrammes (WFP) wurde von den Vereinten Nationen eine Organisation ins Leben gerufen, welche allen Mitgliedsländern zur Verfügung steht, die sich entschlossen haben, sie zu unterstützen oder zu nutzen.

Nach Ablauf der ursprünglich geplanten Versuchsperiode von drei Jahren, Anfang 1963 – Ende 1965, hatte sich das WFP soweit bewährt, daß die Vereinten Nationen und die FAO beschlossen, dieses Programm solange fortzusetzen, „solange eine multilaterale Nahrungsmittelhilfe durchführbar und erwünscht ist“.

NEUE AUSGABE – 22. APRIL 1983 WELTERNÄHRUNGSPROGRAMM

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird am 22. April 1983 eine neue Gedenksérie zum obengenannten Thema herausbringen.

Die Marken werden im Stichtiefdruck vom Government Printing Bureau, Japan, in folgenden Werten, Mengen und Farben gedruckt:

Werte	Mengen	Farben
öS 5,-	2,100.000	grün, weiß
öS 7,-	2,100.000	braun, weiß
sFr 1,50	1,400.000	blau, weiß
\$ 0,20	1,700.000	rot, weiß

Entwurf der Marken: Marek Kwiatkowski, Polen

Format: 36 × 25,5

Zählung: 13½

Jeder Bogen weist vier Randinschriften auf; zwei auf dem oberen und zwei auf dem unteren Randstreifen. Sie bestehen aus dem UNO-Emblem und dem Text „Vereinte Nationen“ oberhalb und der Jahreszahl 1983 unterhalb des Emblems. Entsprechende Texte in Englisch und Französisch auf den Markenbogen der US-Dollar- bzw. Schweizer-Franken-Werte. Das Copyright-Symbol erscheint zweimal auf dem linken und zweimal auf dem rechten Bogenrand.

ERSTTAGSSTEMPEL

Wien



Genf



New York



In Wien werden Ersttagstempel mit den Unterscheidungsziffern 1 und 2 in Verwendung sein.

Der Entwurf des Wiener Stempels stammt von Ekkehard Parik, Österreich.

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Die Ersttagsumschläge werden wie folgt angeboten:

WIEN

- ein Umschlag mit einem Satz der Ausgabe
- zwei Umschläge, jeder Umschlag mit je einem Wert der Ausgabe
- zwei Umschläge, jeder Umschlag mit je einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe

GENF / NEW YORK

- je ein Umschlag mit einer Marke der Ausgabe
- je ein Umschlag mit einem Viererblock der Ausgabe

Der Entwurf des Ersttagsumschlages dieser Ausgabe stammt von Carol Gubler von der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien, Österreich.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingelangt sein.

Der Verkaufsschalter im Internationalen Zentrum in Wien (UNO-City) ist am 22. April 1983 in der Rotunde von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

NEUER SLOGANSTEMPEL



Am 9. Mai 1983 wird der hier abgebildete neue Sloganstempel in Wien eingesetzt und den zur Zeit in Verwendung stehenden Stempel „Weltversammlung zur Frage des Alterns“ ersetzen.

Sammler, die ihre Belege mit dem Datum vom 9. Mai 1983 abgestempelt haben möchten, sollten sicherstellen, daß ihre Belege, die nur mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischer Währung frankiert sein dürfen, spätestens am 4. Mai 1983 bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien eingetroffen sind. Der letzte Verwendungstag des Slogans „Weltversammlung zur Frage des Alterns“ ist der 6. Mai 1983.

NEUE SLOGANSTEMPEL – GENF – NEW YORK



Die hier abgebildeten neuen Sloganstempel werden am 9. Mai 1983 in Genf bzw. New York eingesetzt.

Sammler, die ihre Belege mit dem Datum von 9. Mai 1983 abgestempelt haben möchten, müssen ihre Sendungen zeitgerecht an die folgenden Adressen senden, daß diese bis spätestens 4. Mai 1983 dort eingetroffen sind.

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10

United Nations Postal Administration
P. O. Box 1586
Grand Central Station
New York N. Y. 10163
U. S. A.

Bitte beachten Sie, daß Sendungen, die nach dem festgesetzten Datum eintreffen, so früh wie möglich nach dem 9. Mai 1983 abgestempelt werden. Umschläge, die zum abstempeln bestimmte Belege enthalten, sollen mit dem Hinweis „SLOGAN“ gekennzeichnet sein.

FREISTEMPEL – NEW YORK

Am 9. Mai 1983 kommt auch ein neuer Freistempel „25th Anniversary of the International Maritime Organisation (IMO)“ zum Einsatz.

Um diesen Freistempel – begrenzt auf 30 cents Porto – zu erhalten, müssen adressierte, aber unfrankierte Umschläge mit einem Scheck in der Höhe des Portos, zusätzlich 10 cents pro Umschlag für Bearbeitungsgebühr, mit dem Hinweis „METER SLOGAN“ an nachstehende Anschrift gesandt werden:

United Nations Postal Administration
P. O. Box 1586
Grand Central Station
New York N. Y. 10163
U. S. A.

Diese Sendungen müssen bis spätestens 2. Mai 1983 dort eingetroffen sein; zu spät eingelangte Sendungen werden zurückgeschickt.

Wir möchten daran erinnern, daß die Postverwaltung der Vereinten Nationen keine Verantwortung für die ordnungsgemäße Abfertigung von ungenügend frankierten Belegen übernimmt. Das gleiche gilt für auf dem Postwege beschädigte oder verlorengegangene Sendungen.

ERINNERUNGSSTEMPEL

der Postverwaltung der Vereinten Nationen Wien für die philatelistischen Veranstaltungen in Siegen, Bundesrepublik Deutschland und Wels, Österreich.



GENEVE

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen Genf wird im zweiten Quartal 1983 an folgenden philatelistischen Veranstaltungen teilnehmen:

Datum	Veranstaltungsort	Postanschrift
21.-29. Mai	Basel, Schweiz „TEMBAL“	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn Dr. E. Schlunegger Inselstraße 51 CH-4056 Basel
21.-23. Mai	Marseille, Frankreich	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Monsieur Claude Vernet Les Troènes - La Treille F-13011 Marseille
24.-26. Juni	Nizza, Frankreich „UNAZUR '83“	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Monsieur Alain Morel Commissaire général 3, rue Jean-Mermoz F-06200 Nizza



Von unserer Dienststelle in Genf erhielten wir soeben folgende Informationen mit Bezug auf die vom 24. bis 26. Juni 1983 in Nizza stattfindende Briefmarkenausstellung „UNAZUR '83“.

Über die Ausstellung UNAZUR 83, die bereits in unseren vorhergehenden Mitteilungen angekündigt wurde, gibt es von Tag zu Tag Neues zu berichten. Herr G. Laveau, Chef des Büros für Briefmarkenausgaben des französischen Postministeriums, hat freundlicherweise akzeptiert, daß der Vorverkauf der Briefmarke, die von der französischen Post zu Ehren des Professors René Cassin herausgegeben wird, auf der Ausstellung UNAZUR im Palais des Expositions in Nizza am 25. und 26. Juni stattfinden wird. Professor René Cassin war der Hauptverfasser der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, deren 35. Geburtstag in diesem Jahr von den Vereinten Nationen gefeiert wird.

Zahlreiche vorläufige Anmeldungen von Sammlern von Briefmarken der Vereinten Nationen, deren Sonderorganisationen und deren Vorläufer sind bereits eingegangen. Wir fordern alle Sammler, die sich noch nicht eingeschrieben haben, auf, an dieser Ausstellung teilzunehmen und ihre Kollektion zum Thema „Vereinte Nationen“ auszustellen. Sie können das vorläufige Anmeldeformular sowie die Sonderbestimmungen der Ausstellung anfordern, entweder bei der:

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10

oder beim Commissaire général:

Herrn A. Morel
Président du Groupement Régional Alpes-Maritimes-Corse
Fédération des Sociétés Philatéliques Françaises
3, rue Jean-Mermoz
F-06200 Nizza

Jede ausgestellte Sammlung wird offiziell ausgezeichnet.

Im Laufe des Monats April wird eine Broschüre UNAZUR herausgegeben. Diese wird an alle Aussteller sowie an die philatelistische Presse und Philatelistenkreise geschickt.

Einzelheiten bezüglich der Eröffnung und des Ablaufes dieser Ausstellung werden regelmäßig in der Presse bekanntgegeben und den Sammlern, die sich als Aussteller beworben haben, mitgeteilt.

Sammler, die Genaueres zu diesem Thema wissen möchten, können sich an die zwei oben genannten Adressen wenden.

UNAZUR 83 wird ein privilegierter Treffpunkt französischer und internationaler Philatelisten sein, und wir hoffen, daß die wunderschöne „Baie des Anges“ ein Anreiz für zahlreiche Sammler sein wird, diese wichtige Ausstellung zu besuchen.

LETZTER VERKAUFSTAG

Der 11. Juni 1983 ist der letzte Verkaufstag der Gedenkserie „Erforschung und friedliche Nutzung des Weltraumes.“

ÄNDERUNG DES AUSGABENDATUMS DER LETZTEN AUSGABE DIESES JAHRES

Der Ersttag der Ausgabe „35. Jahrestag der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wurde vom 18. November auf den 9. Dezember 1983 verschoben.

NÄCHSTE MARKENAUSGABE

Am 6. Juni 1983 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenkserie zum Thema „Handel und Entwicklung“ mit den Werten öS 4,- und 8,50, sFr 0,80 und 1,10 und US-\$ 0,20 und 0,28 heraus.

Weitere Einzelheiten über diese Ausgabe werden ungefähr vier Wochen vor dem Ausgabedatum veröffentlicht.

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Postverwaltung der Vereinten Nationen

Postfach 900

A-1400 Wien – Vereinte Nationen

Tel.: (0222) 2631/4032 } Durchwahl
4025 }

Herausgegeben von der Postverwaltung der Vereinten Nationen Wien, A-1400 Wien
Filmsatz und Offsetdruck: Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m.b.H., A-3580 Horn